

Intro

## Neuer Brennstoffzellen-LKW FEScell aus Sachsen

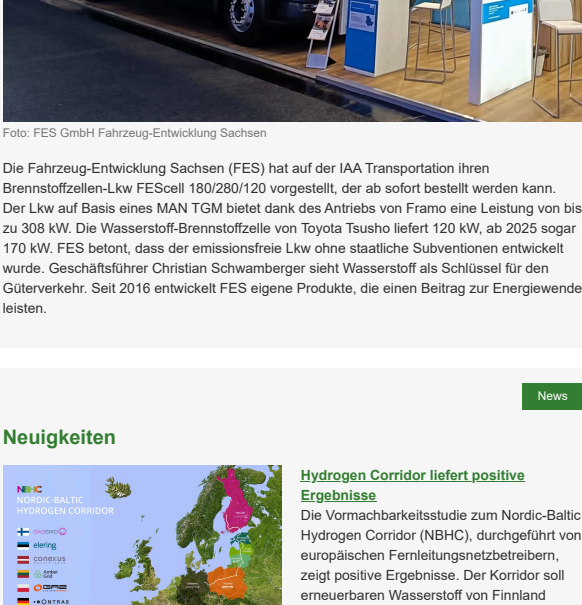


Foto: FES GmbH Fahrzeug-Entwicklung Sachsen

Die Fahrzeug-Entwicklung Sachsen (FES) hat auf der IAA Transportation ihren Brennstoffzellen-Lkw FEScell 180/280/120 vorgestellt, der ab sofort bestellt werden kann. Der Lkw auf Basis eines MAN TGM bietet dank des Antriebs von Framo eine Leistung von bis zu 308 kW. Die Wasserstoff-Brennstoffzelle von Toyota Tsusho liefert 120 kW, ab 2025 sogar 170 kW. FES betont, dass der emissionsfreie Lkw ohne staatliche Subventionen entwickelt wurde. Geschäftsführer Christian Schwamberger sieht Wasserstoff als Schlüssel für den Güterverkehr. Seit 2016 entwickelt FES eigene Brennstoffzellen, die einen Beitrag zur Energiewende leisten.

News

## Neuigkeiten

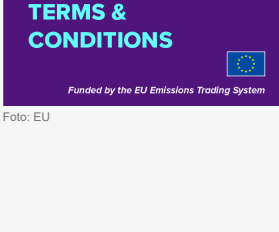


Foto: NBHC

### Hydrogen Corridor liefert positive Ergebnisse

Die Vormachbarkeitsstudie zum Nordic-Baltic Hydrogen Corridor (NBHC), durchgeführt von europäischen Fernleitungsnetzbetreibern, zeigt positive Ergebnisse. Der Korridor soll erneuerbaren Wasserstoff von Finnland durch das Baltikum und Polen nach Deutschland transportieren und eine Schlüsselrolle bei der Dekarbonisierung Europas spielen. Bis 2040 soll der Korridor jährlich bis zu 2,7 Millionen Tonnen Wasserstoff nach Mitteleuropa liefern. Die Studie umfasst technische, rechtliche und wirtschaftliche Aspekte und bestätigt, dass der NBHC einer der ersten Wasserstoffkorridore in Europa sein könnte. Das Projekt wird zur Energieversorgungssicherheit und zur Dekarbonisierung von Industrieprozessen beitragen und die Emissionen bis 2050 um 37 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr reduzieren. Mit dem PCI-Status der EU erhält das Projekt Zugang zu Fördermitteln und beschleunigte Genehmigungsverfahren. Der nächste Schritt ist eine detaillierte Machbarkeitsstudie.

Foto: EU

### EU startet zweite Auktion zur Förderung erneuerbarer Wasserstoffproduktion mit 1,2 Milliarden Euro Unterstützung

Die Europäische Kommission hat am 27. September 2024 die endgültigen Bedingungen für ihre zweite Auktion zur Förderung der Produktion von erneuerbarem Wasserstoff veröffentlicht. Diese Auktion, Teil des Innovationsfonds und der Europäischen Wasserstoffbank, wird bis zu 1,2 Milliarden Euro für Produzenten von erneuerbarem Wasserstoff im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) bereitstellen. Die Auktion, die am 3. Dezember 2024 startet, zielt darauf ab, Investitionen in erneuerbaren Wasserstoff zu fördern und das Marktrisiko durch öffentliche Unterstützung zu verringern. Erfolgreiche Bieter erhalten für bis zu zehn Jahre eine feste Prämie pro Kilogramm produziertem Wasserstoff, um die Produktionskosten auszugleichen. Neu eingeführt wurden Anforderungen an die Versorgungssicherheit sowie Sicherheits- und Cyber-Sicherheitsstandards. Die Auktion berücksichtigt außerdem Projekte, die den maritimen Sektor beliefern, mit einem speziellen Budget von 200 Millionen Euro. Diese Initiative soll zur Erreichung der EU-Klimaziele und zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit Europas beitragen.

### EU-Kommission bittet um Vorschläge für neue Projekte von gemeinsamen und gegenseitigem Interesse

Diese Projekte können von vereinfachten Genehmigungsverfahren und finanzieller Unterstützung durch das "Connecting Europe"-Programm profitieren. Projekte in den Bereichen Strom, Wasserstoff und Elektrolyseure können bis zum 18. November 2024 eingereicht werden. Für intelligente Strom- und Gasnetze, CO<sub>2</sub>-Projekte sowie Vorhaben zur Beendigung der Energieisolation Zyperns und Maltsa endet die Frist am 18. Dezember 2024. Die endgültige Liste der geförderten Projekte wird nach Konsultationen bis Ende 2025 veröffentlicht. Insgesamt stehen bis 2027 noch etwa 3,5 Milliarden Euro im Rahmen des „Connecting Europe“-Programms zur Verfügung, um Investitionen in saubere Energieinfrastrukturen zu unterstützen. Dies ist Teil des Ziels der EU, Investitionen in saubere Energie im Rahmen des European Green Deal zu fördern.

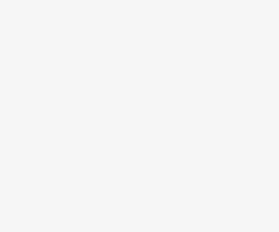


Foto: Messe Stuttgart

### Sächsische Wasserstoffakteure auf der hy-fcell 2024: Austausch und Innovation im internationalen Umfeld

Die hy-fcell 2024, eine führende internationale Messe und Konferenz für Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, fand am 8. und 9. Oktober in Stuttgart statt. Die Veranstaltung präsentierte technologische Innovationen, förderte internationale Kooperationen und zeigte die gesamte Wertschöpfungskette der Brennstoffzellentechnologie. Ein Schwerpunkt lag auf der Industrialisierung und Kapitalbeschaffung für KMU. Vertreter der KH<sub>2</sub> aus Sachsen sowie weitere Akteure des sächsischen Wasserstoff-Ökosystems waren ebenfalls vor Ort, um sich mit internationalen Partnern zu vernetzen und ihre Entwicklungen vorzustellen. Darüber hinaus diente die Konferenz dem Wissenstransfer und der Nachwuchsförderung durch Vorträge und Workshops. Die hy-fcell 2024 bot eine Plattform für den Austausch zwischen Experten und Newcomern, um die Zukunft der Wasserstofftechnologie aktiv mitzugestalten.

Foto: HYPOS e.V.

### 22. HYPOS-DIALOG: Hochlauf der Mitteldeutschen E-Fuels-Wirtschaft

Der 22. HYPOS-Dialog am 23. Oktober in Leipzig thematisiert die Herausforderungen und Chancen zur Erreichung der Klimaziele im Luftverkehr durch nachhaltige Kraftstoffe (SAF und E-SAF). Da direktelektrische Lösungen derzeit keine Option sind, bieten Bio- und E-Fuels eine vielversprechende Alternative, um die EU-Vorgaben zu erfüllen. Bis 2030 sollen 6 Prozent der Flugkraftstoffe nachhaltig sein, bis 2050 sogar 70 Prozent. Mitteldeutschland bietet ideale Bedingungen für die Produktion von E-SAF, und das Interesse an Projekten in dieser Region wächst. Der HYPOS-Dialog bringt Expert\*innen zusammen, um über notwendige Ressourcen wie grünen Strom, Wasserstoff und CO<sub>2</sub> sowie den Stand der Technologien zu sprechen. In einem Workshop erarbeiten die Teilnehmenden Lösungen für die Herausforderungen der E-Fuels-Produktion in Mitteldeutschland. Die Veranstaltung, in Kooperation mit der Leipziger Messe GmbH, bietet zudem die Möglichkeit, die Fuel & Gas Logistics Messe zu besuchen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine [Anmeldung ist bis zum 15. Oktober 2024](#) erforderlich.

### Erschließung nachhaltiger Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten für Net Zero in Thailand

Am 19. September 2024 fand in Dresden das Business Seminar on Renewable Energy Strategy and Hydrogen Ecosystem of Thailand statt, das Wasserstoff als Schlüsseltchnologie, insbesondere in Thailand, das seinen Wasserstoffsektor aktiv entwickelt und dabei auf alternative Energien und die Schaffung eines unterstützenden Geschäftsumfelds setzt. Das Seminar bot einen Überblick über Thailands Fortschritte im Bereich der erneuerbaren Energien und Wasserstoff und zeigte Investitionsmöglichkeiten auf. Es wurde diskutiert, wie Wasserstoff zur Dekarbonisierung der Industrie beitragen kann und welche Rolle Deutschland dabei spielen kann. Auch die Bedeutung der Ausbildung von Fachkräften für das Wachstum des Wasserstoffsektors wurde betont. Neben führenden Experten und Vertretern aus Wirtschaft und Politik nahmen auch Vertreter des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL), des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) sowie der Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS) an der Veranstaltung teil. Die Veranstaltung förderte den Austausch und die Vernetzung zwischen Akteuren aus Thailand, Deutschland und darüber hinaus, um gemeinsame Wege in der Energiewende zu entwickeln.

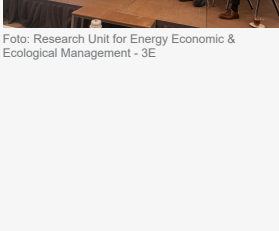


Foto: Research Unit for Energy Economic &amp; Ecological Management - 3E

### Meilenstein für grüne Wasserstoffwirtschaft: Quest One eröffnet neuen Gigahub

Die Firma Quest One hat in Hamburg eine neue Fabrik zur automatisierten Serienfertigung von Elektrolyseur-Stacks eröffnet. Diese Stacks sind Schlüsselkomponenten für die Produktion von grünem Wasserstoff. Quest One plant, bis 2030 eine Produktionskapazität von fünf Gigawatt pro Jahr zu erreichen. Die neue Anlage soll den Wasserstoffbedarf der deutschen Industrie, insbesondere in den Bereichen Düngemittel, Stahl, Luftfahrt und Schifffahrt, decken. Quest One, eine Tochter von MAN Energy Solutions und Teil des VW-Konzerns, setzt auf Automatisierung, um die Produktionszeiten deutlich noch durch fortschrittliche Technologie wettbewerbsfähig ist, wann eine Studie von BCG davor, dass China Europa in einigen Jahren in Bezug auf Kosten und Qualität überholen könnte. Die EU-Kommission reagiert darauf mit protektionistischen Maßnahmen zum Schutz des Marktes und begrenzt den Anteil chinesischer Komponenten in geförderten Projekten. Bundeskanzler Olaf Scholz und Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher begrüßten die Eröffnung der Fabrik als wichtigen Schritt für den Wasserstoffmarkt in Deutschland.

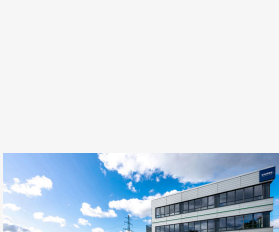


Foto: Istock

### DBI-Fachforum Wasserstoff-Infrastruktur

Das DBI-Fachforum Wasserstoff - Infrastruktur findet am 29. und 30. Oktober 2024 in Leipzig statt und widmet sich den technischen, regulatorischen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Wasserstoffinfrastruktur. Die Teilnehmer erwarten ein praxisorientierter Wissensaustausch zu den neuesten Entwicklungen in diesem Bereich, begleitet von spannenden Vorträgen und Diskussionen. Ein Highlight der Veranstaltung ist die Exkursion zum Reallabor Energiepark Bad Lauchstädt, wo die praktische Umsetzung von Wasserstofftechnologien live erlebt werden kann. Das Forum richtet sich an Fachleute von Stadtwerken, Netzbetreibern, Forschungseinrichtungen und Behörden und bietet eine ideale Plattform zum Networking und Erfahrungsaustausch.

### 6. Wasserstoffforum Oberlausitz in Schwarze Pumpe

Am 27.09.2024 fand das Netzwerktreffen „Wasserstoffforum Oberlausitz“ unter Beteiligung der KH<sub>2</sub> in Schwarze Pumpe statt. Thematische Schwerpunkte waren regionale Projekte in der Lausitz, die Wasserstoffinfrastruktur und das Net Zero Industry Act. Außerdem wurde die Studie des Landes Brandenburg zum Wasserbedarf für die Elektrolyse vorgestellt. Der Austausch der regionalen Akteure zeigte eine hohe Motivation zur gemeinsamen Gestaltung der Region und trotz bestehender Hürden auch viel Optimismus für den Aufbau der Wasserstoffwirtschaft in der Lausitz.

### KH<sub>2</sub> beim 56. Kraftwerkstechnischen Kolloquium in Dresden

Das Kraftwerkstechnische Kolloquium in Dresden war auch in diesem Jahr hochkarätig besetzt. Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, diskutierte mit Kerstin Andreae, Präsidentin des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW), Jorgo Chatzimarkakis von Hydrogen Europe und Dr. Philipp Nellesen, COO der LEAG, sowie weiteren Teilnehmern über aktuelle Probleme und Chancen der Energieversorgung und insbesondere der Wasserstoffwirtschaft. Nach den Plenardiskussionen eröffnete KH<sub>2</sub> die Wasserstoff-Session mit einem Überblick über die geplante Wasserstoff-Infrastruktur im Freistaat Sachsen. Weitere sächsische Vorträge zum Thema Wasserstoff befassten sich beispielsweise mit dem Fraunhofer Hydrogen Lab in Görlitz, der Studie zum Wasserstoffnetzwerk Mitteldeutschland 2.0 oder dem Referenzkraftwerk Lausitz. Neben dem Thema Wasserstoff befasste sich der KWTK auch mit der Digitalisierung der Energieversorgung, der CO<sub>2</sub>-Abscheidung, der Abgasreinigung, der Energiespeicherung, der Kerntechnik oder der kommunalen Wärmeversorgung.

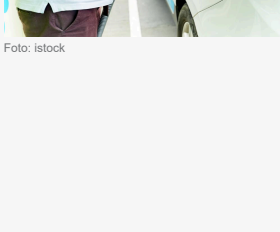


Foto: IHK Cottbus

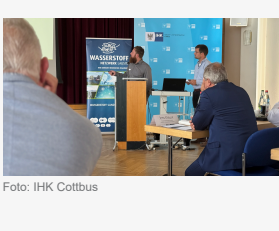


Foto: Hydrogen Lab Görlitz

## Treffen Sie die KH<sub>2</sub>

16. Oktober 2024: [Brandenburger Wasserstofftag 2024](#) | Potsdam23. Oktober 2024: [22. HYPOS-Dialog](#) | Leipzig29. - 30. Oktober 2024: [DBI-Fachforum Wasserstoff-Infrastruktur](#) | Leipzig12. - 13. November 2024: [3rd FC3 – Fuel Cell Conference](#) | Chemnitz18. - 22. November 2024: [Hydrogen Week](#) | Brüssel28. - 30. Januar 2025: [Hyvolution 2025](#) | Paris

## Ihr Beitrag zur KH<sub>2</sub>

Sie arbeiten mit Wasserstoff oder haben interessante Inhalte für unser Netzwerk in Sachsen? Dann senden Sie uns Ihre Informationen, News oder Termine mit Mehrwert für die H<sub>2</sub>-Interessierten in Sachsen an [info@wasserstoff.sachsen.de](mailto:info@wasserstoff.sachsen.de).

### Herausgeber

Sächsische Kompetenzstelle für Wasserstoff (KH<sub>2</sub>)  
Tel: +49 351 27586081  
Mail: [info@wasserstoff.sachsen.de](mailto:info@wasserstoff.sachsen.de)  
Web: [www.kh2.sachsen.de](http://www.kh2.sachsen.de)  
Plauenscher Ring 29  
01187 Dresden